

Wie funktioniert Bürgerbeteiligung in Mannheim?

Ein Jahr Pilotphase als Thema der Veranstaltung mit Bürgerschaft und Politik

Bürger diskutierten mit Vertretern aus Gemeinderat und Bezirksbeiräten sowie mit der Verwaltung zum Thema „ein Jahr Regelwerk Bürgerbeteiligung“ am 21. Juni in der Eberhard-Gothein-Schule. Dabei lauteten die Fragen an die teilnehmenden Politikerinnen und Politiker: Was wurde umgesetzt? Was war das besondere an den letzten zwölf Monaten und welche Erwartungen hat die Politik an die Bürgerbeteiligung der nächsten Zeit?

Die Aula der Eberhard-Gothein-Schule war gut besucht. Peter Myrczik, Leiter des Fachbereichs Rat, Beteiligung und Wahlen, führte die Interviews und durch das Programm. Prof. Dr. Heidrun Kämper (SPD), Melis Sekmen (Grüne), Thomas Trüper (Die Linke), Dr. Birgit Reinemund (FDP) sowie Matthias Sandel (Fraktionsgeschäftsführer CDU) äußerten sich als Mitglieder des Beteiligungsbeirats, der die neuen Regelungen zur Bürgerbeteiligung im Wesentlichen erarbeitet hat und nun auch die Umsetzung begleitet.

Einig war man sich in der Diskussion, dass klare und verständliche Kommunikation ausschlaggebend für das Gelingen von Bürgerbeteiligung ist. Außerdem ist es besonders wichtig, sich mit der Bürgerschaft über ihre Rolle im konkreten Beteiligungsprozess auszutauschen, wobei in der repräsentativen Demokratie die gewählten Mandatsträger die Entscheidung zu treffen haben.

Ein Beispiel gut gelungener Zusammenarbeit war die Bürgerbeteiligung rund um die Neugestaltung des Marktplatz Rheinau. Hier wurden die gemeinsame Planung eines Beteiligungsprozesses und das verbindliche Vereinbaren von Rahmenbedingungen getestet. Beim Blick in die Zukunft wünschten sich alle Beteiligungsbeiräte, dass sich noch mehr unterschiedliche Menschen einbringen – jeden Alters, aus allen Kulturen, aus unterschiedlichen Stadtteilen und in verschiedenen Lebenssituationen.

Zukunftserwartungen?

Sowohl im Plenum als auch beim anschließenden Infomarkt wurde der Austausch über Bürgerbeteiligung in Mannheim mit den Besucherinnen und Besuchern fortgesetzt. An den Infotischen wurden zahlreiche Gespräche über das Regelwerk, die Bürgerbeteiligung zum Marktplatz Rheinau, die Vorhabenliste sowie das Beteiligungsportal geführt. Konkrete Beteiligungsmöglichkeiten beim Klimaschutz sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden vorgestellt. Somit gab es durch die Veranstaltung zahlreiche wichtige Impulse für die letzten Monate der Pilotphase.

Hintergrund der Veranstaltung vom 21. Juni war, dass das Regelwerk Bürgerbeteiligung in Mannheim und die dazu gehörige Pilotphase im April 2017 vom Gemeinderat beschlossen wurden. Das Regelwerk sorgt für ein gemeinsames Verständnis darüber, was Bürgerbeteiligung ist. Zudem möchte es die Qualität von Bürgerbeteiligung erhöhen, indem es klare Abläufe und Spielregeln festlegt und die Rollenverteilung zwischen Bürger, Politik und Verwaltung deutlich macht. Im Rahmen der Pilotphase werden Maßnahmen des Regelwerks in unterschiedlichen Verfahren angewendet. Das Regelwerk wurde von Verwaltung und Politik gemeinsam erarbeitet. Nach Abschluss der Pilotphase prüft der Gemeinderat Anfang nächsten Jahres die gemachten Erfahrungen und entscheidet daraufhin, in welcher Art das Regelwerk zukünftig zum Einsatz kommen wird.

Bilder und Eindrücke der Veranstaltung gibt es auf dem digitalen Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de.